



10 IDEEN für politische Beteiligung abseits von Wahlgang und Parteibeitritt

Welche Möglichkeiten habe ich als BürgerIn, mich politisch in meinem Land zu engagieren?



to get started

WAS VERSTEHT MAN EIGENTLICH UNTER „POLITISCHER BETEILIGUNG“?

Bei politischer Beteiligung mag man im ersten Moment vielleicht an verstaubte Parteiapparate, das vielzitierte „richtige Parteibuch“, Wahlkampfhelfer oder ähnliches denken. Politische Beteiligung umfasst jedoch einen viel größeren Bereich als Parteipolitik!

Politische Beteiligung der BürgerInnen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine starke, im Leben verwurzelte Demokratie. Demokratie bedeutet, Herrschaft durch das Volk.

Eine Demokratie, in der der „Herrscher Volk“ nur bei den Wahlen ein Kreuzchen macht, steht auf tönernen Füßen! In einer echten Demokratie bieten sich jedem einzelnen viele Möglichkeiten sich in politische Prozesse und Entscheidungen einzubringen. Dazu zählen

sowohl die politische Berichterstattung zu verfolgen, mit Freunden und Bekannten zu diskutieren, in Vereinen oder Bürgerinitiativen aktiv zu sein, zu wählen, als auch sich in Parteien einzubringen.

Dieses E-Paper wird Sie auf viele Möglichkeiten aufmerksam machen!

vlg. auch www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-demokratie/39307/politische-beteiligung

INHALT

#1 Wissen

#2 Wahrnehmen

#3 Feedback an PolitikerInnen

#4 Einflussnahme auf Medien

#5 Feedback an RedakteurInnen

#6 Wissen teilen

#7 Wertevermittlung

#8 Mut machen

#9 Online aktiv sein

#10 Realworld AktivistIn

#1 WISSEN

Eignen Sie sich wichtiges Hintergrundwissen an!

Das Wissen über die grundlegenden Europäischen Werte ist eine nützliche Orientierung, mit der jede/r von uns aktuelle Geschehnisse im Hinblick auf unsere Freiheiten einordnen kann.

Wer nämlich versteht, woher unsere Freiheiten kommen und was ihre Grundlage ist, der kann auch beurteilen, ob

zeitgenössische Strömungen, politische, religiöse oder wirtschaftliche Entwicklungen unsere Freiheiten stärken oder bedrohen.

Mithilfe der 6 grundlegenden Europäischen Werte gelingt es genau hinzuschauen, gesellschaftliche Entwicklungen zu analysieren und auf ihre langfristigen Auswirkungen hin zu beurteilen.



LESETIPPS

1) Unser preisgekröntes Sachbuch „Der Bauplan der Freiheit – freie Gesellschaften wachsen nicht auf Bäumen“ – [Hier erfahren Sie mehr](#)

2) Definition der grundlegenden Europäischen Werte – ihre geschichtliche Entwicklung und ihre Bedeutung für unsere heutige Gesellschaft
[Hier gehts zum PDF](#)



Sich eine eigene Meinung zu bilden, um dann eine Entscheidung oder eine Wahl zu treffen, kann sehr schwierig sein, besonders, wenn verschiedene Experten genau gegensätzliche Meinungen darlegen, oder Politiker erklären "So einfach ist das nun wirklich nicht".

Das führt oft dazu, dass wir die Freude daran verlieren, uns mit politischen Themen zu befassen – vieles erscheint uns zu undurchsichtig, zu kompliziert und wir können vielleicht nicht einschätzen, wer von welchen Interessen getrieben wird. Das Interesse von TeamFreiheit soll hier klar offen gelegt werden:

Wir möchten die freie, humanistische Gesellschaft in der wir derzeit leben, stärken und für viele kommende Generationen erhalten und verbessern. Die sechs grundlegenden Europäischen Werte sind das Fundament dieser freien Gesellschaft und ihre Vermittlung, Stärkung und Verankerung sind das Herzstück unserer Arbeit.

#2

WAHRNEHMEN

Wissen, was in der Welt vor sich geht und beurteilen können, was das bedeutet.

Informieren Sie sich über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und beurteilen Sie diese anhand der 6 grundlegenden Europäischen Werte!

Natürlich kann niemand über alles Bescheid wissen. Aber wer sich einen Bereich herausucht, den er/sie interessant findet

und diesen regelmäßig verfolgt und sich dazu eine Meinung bildet, hat schon viel geschafft. Am Wichtigsten ist es, überhaupt zu starten. Mit der Zeit wird man mit der Materie vertrauter, Zusammenhänge erschließen sich und man kann politische Geschehnisse immer besser beurteilen.



- Zeitungen + Magazine lesen
- Blogs lesen
- Dokumentationen + Reportagen ansehen



Sich im Dschungel von Informationen, Medien, Meinungen und Standpunkten zurecht finden – folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

- Welches Ziel verfolgt der Autor?
- Werden alle themenrelevanten Aspekte beleuchtet?
- Bauen die Informationen aufeinander auf?
- Ist die Argumentation stringent?
- Werden Fakten rational dargestellt?
- Wird ein grundlegender Europäischer Wert bei dem Thema berührt? Oder vielleicht sogar mehrere?
- Wirkt sich eine Entwicklung stärkend oder schwächend auf diesen Wert aus?

#3




FEEDBACK an POLITIKER_INNEN

Briefe/E-Mails an PolitikerInnen
(lokal, regional, national oder auch auf EU-Ebene)






Briefe an PolitikerInnen sind eine effiziente Möglichkeit sich zu engagieren! PolitikerInnen müssen Rückmeldungen von BürgerInnen ernst nehmen, um wiedergewählt zu werden.

KEINE SCHEU!

-  Formulieren Sie Ihr Anliegen höflich und auf den Punkt gebracht. Eine hochgeistige Abhandlung ist nicht nötig, oft können PolitikerInnen viel mehr damit anfangen, wenn Sie Ihr Anliegen einfach gehalten formulieren.
-  Es ist besser nur zwei, drei Sätze zu formulieren und abzusenden, als gar kein Feedback zu geben! Wenn Sie das Gefühl haben Sie wissen zu wenig Bescheid, aber das Thema ist Ihnen wichtig, dann stellen Sie einfach Fragen! Der/die PolitikerIn sollte der Profi sein! Es reicht wenn er/sie erfährt, dass das Thema für Sie wichtig ist!
-  Positives Feedback ist ebenso wichtig wie kritisches Feedback! Durch Ihren positiven Zuspruch bestärken Sie PolitikerInnen in Ihrem Tun und den Kurs beizubehalten, den Sie unterstützenswert finden.

FORM UND INHALT

-  PolitikerInnen sind Menschen wie Sie und ich. Auch sie reagieren menschlich auf Lob und Kritik.
-  Lob, Wertschätzung und Verständnis sind ein gelungener Einstieg für jedes Anschreiben! Starten Sie den Brief, indem Sie eine wohlwollende Beziehung herstellen. Denken Sie auch daran, dass der Empfänger Ihres Briefes Sie als potentielle(n) WählerIn betrachtet – eine verlorene Schlacht ist es für den/die PolitikerIn nicht mehr wert zu kämpfen!
-  Wahren Sie auch die äußere Form – prüfen Sie Ihren Text auf Rechtschreibfehler und führen Sie Ihren vollständigen Namen, Adresse und ggf. auch den Beruf an.

#4

EINFLUSSNAHME auf MEDIEN

Die Massenmedien haben einen großen Einfluss auf die öffentliche Meinung. Ihre Information bildet die Grundlage für politische Meinungsbildung.

Als engagierte BürgerInnen können wir politischen Einfluss nehmen, indem wir aktiv auf auf einseitige Berichterstattung hinweisen!

LESERBRIEFE



Mit einem Leserbrief hat man die Möglichkeit, den eigenen Standpunkt öffentlich kundzutun.

Welche Leserbriefe veröffentlicht werden, entscheidet die jeweilige Zeitung selbst. Selbst wenn Ihr Leserbrief nicht öffentlich abgedruckt wird, ist er dennoch ein wertvoller Beitrag!



Ihre Meinung als interessierte/r BürgerIn gibt verantwortlichen RedakteurInnen wichtige Hinweise darauf, wie die LeserInnen denken und was sie einfordern.

TIPPS BEIM VERFASSEN



Reagieren Sie möglichst rasch! Leserbriefe, die sich auf länger zurückliegende Artikel beziehen, werden kaum mehr veröffentlicht.



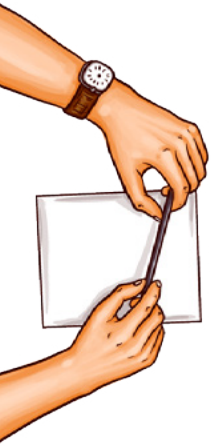
Stellen Sie klar, auf welchen Artikel sich Ihr Feedback bezieht und wann dieser wo erschienen ist.



Argumentieren Sie sachlich und nachvollziehbar, dies erhöht die Chance, dass Ihr Leserbrief abgedruckt wird.



Sollten Sie in diesem Thema selbst Betroffener sein oder Experte, verweisen Sie darauf. Dies erhöht die Relevanz Ihrer Meinung!



#5

Feedback an REDAKTEUR_INNEN

Briefe/ E-Mails an Chefredakteure und Herausgeber

Die Meinungsbildung durch Massenmedien liegt in der Feder der Redakteurinnen und Redakteure.
Im Gegensatz zum Leserbrief wird ein

Feedback an RedakteurInnen nicht öffentlich abgedruckt und bleibt eine Konversation zwischen Ihnen und dem/der jeweiligen RedakteurIn.

LOB UND KRITIK



Hier gelten ähnliche Prinzipien wie bei Briefe an PolitikerInnen (siehe #3).
Lob, Wertschätzung und Verständnis sind ein gelungener Einstieg für jedes Anschreiben!



Positives Feedback ist ebenso wichtig wie kritisches Feedback! Durch Ihren positiven Zuspruch bestärken Sie RedakteurInnen in Ihrer Arbeit.

TIPPS BEIM VERFASSEN



Stellen Sie klar, auf welchen Artikel sich Ihr Feedback bezieht und wann dieser wo erschienen ist.



Sollten Sie in diesem Thema selbst Betroffener sein oder Experte, verweisen Sie darauf. Dies erhöht die Relevanz Ihrer Meinung!

#6

WISSEN TEILEN

Ihre Freunde, Familie, Bekannten und Kollegen profitieren davon, wenn Sie Ihr Wissen teilen.



Vielen Menschen fällt es schwer, Entwicklungen zu bewerten. Sie wissen nicht genau, auf welchen Grundprinzipien unsere Gesellschaft basiert und sie sind in Zeiten politischer Korrektheit verunsichert, was man denken und sagen kann.

Fest steht: Die 6 grundlegenden Europäischen Werte sind gesellschaftliche Errungenschaften und der Rahmen für unsere heutigen Freiheiten. Strömungen oder

Wertesysteme, die diese Errungenschaften unterwandern, sind gefährlich.

Hier einen klaren Standpunkt zu vertreten und entsprechendes Wissen zu vermitteln, kann unbequem sein und anderen manchmal hart erscheinen. Aber nur durch Klarheit und langfristiges Denken, weit in die Zukunft hinaus, wird unser humanistisches freies Weltbild bestehen bleiben.

#7

WERTEVERMITTLUNG

Ermöglichen Sie innovative Wertevermittlung!

Unsere Bildungsinitiative „Frieden ist ...“ vermittelt die grundlegenden Europäischen Werte an unsere Jugend.

Die Angehörigen der jungen Generation von heute sind die Pfeiler unserer Gesell-

schaft von morgen. Wenn es Ihnen ein Anliegen ist, dass junge Menschen ein Verständnis von unseren grundlegenden Europäischen Werten entwickeln, dann unterstützen Sie unsere Bildungsinitiative!



Mehr erfahren auf:
www.friedenist.com



#8

MUT MACHEN

Kann ich etwas bewirken?

Die Vorstellung, ein moderner Freiheitskämpfer oder eine moderne Freiheitskämpferin zu sein, inspiriert viele. Immer mehr Menschen verstehen, dass Frieden

nur auf der Basis von Freiheit bestehen kann!

Oft stellen sich beim Tun aber auch Fragen wie:

„Kann ich wirklich etwas ausrichten? Kann ich selbst, so wie ich heute bin, etwas tun?“

**Die Antwort auf beide Fragen lautet:
„JA, JA und nochmals JA!“**

Wenn Sie sich mit den 6 grundlegenden Europäischen Werten auseinandersetzen, entwickeln Sie ein fundiertes Verständnis für die Voraussetzungen einer freien Gesellschaft. Die Freiheit braucht aktive BürgerInnen, die dieses Wissen in sich tragen, sich informieren, mitdenken und mitreden, sich einmischen und die Initiative ergreifen.

Gemäß dem Sprichwort „Steter Tropfen höhlt den Stein“ ist jede noch so kleine Handlung für die Freiheit enorm bedeutungsvoll.

„What I do matters!“ –
Meine Taten sind wichtig!

Wenn Sie sich für den Erhalt unserer Freiheiten engagieren möchten, bauen Sie in diesen drei Bereichen Kompetenz auf:

WISSEN
WAHRNEHMEN
WIRKSAM HANDELN

**Machen Sie anderen Mut!
Vermitteln Sie, dass politisches Engagement bedeutungs- und wirkungsvoll ist!**



#9

ONLINE AKTIV SEIN

Aktivitäten für ein schmales Zeit-Budget.



Online-AktivistIn zu sein ist heutzutage eine der schnellsten Möglichkeiten, sich politisch zu engagieren.

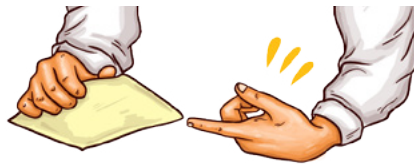
Die Möglichkeiten sind breit gefächert – von der Online-Petition, über die online-Kommentarfunktion bei Zeitungsartikeln, bis hin zu Kommentaren auf Social Media Kanälen.



- Online Petitionen
- Artikel, Blog-Beiträge teilen
- Social Media Inhalte teilen und/oder kommentieren
- Bürger-Initiativen unterstützen
(z.B. hier: [Amtliches Register Europäischer Bürgerinitiativen](#))
- usw.

#10 REALWORLD AKTIVIST_IN

Live dabei – bei Bürgerinitiativen,
Demonstrationen & Co.



Das sichtbarste politische Engagement stellen Aktivitäten dar, die mit einer persönlichen Interaktion verbunden sind.

Als BürgerIn haben Sie eine Reihe von Möglichkeiten, sich tatkräftig zu engagieren ohne eine Partei gründen zu müssen.

Ein paar Beispiele:

- Gründung einer Bürgerinitiative
- Besuch von Demonstrationen
- Besuch von Bürgerveranstaltungen
- Teilnahme an Volksbegehren



Offizielle Tipps der Bundesregierungen zu politischen Beteiligungsmöglichkeiten ihrer BürgerInnen:

Deutschland:

[Deutsche Bundeszentrale für politische Bildung](#)

Österreich:

[Republik Österreich - Parlament und Beteiligung der BürgerInnen](#)

10 Ideen für politisches Engagement



zur Verfügung gestellt von
TeamFreiheit.info – Humanistischer Verein
für Demokratie und Menschenrechte

Grafiken: www.freepik.com